

Im «Welschen» Neues lernen und in andere Kultur eintauchen

Der Kanton Waadt bietet eine Hauswirtschaftsausbildung, die sich auch an Leute aus der Deutschschweiz richtet.

MONIQUE TOMBEZ*

Die Zeit, in der junge Mädchen aus der Deutschschweiz ins «Welsche» gingen, dort ein Jahr verbrachten und ihre Familie zu Hause kaum besuchten, ist längst vergangen. Trotzdem zieht es noch immer junge Leute in die Westschweiz. Und es gibt Möglichkeiten, den Aufenthalt in der Familie mit einer hauswirtschaftlichen Ausbildung zu kombinieren.

Die Agrilogie CEMEF (Centre d'Enseignement de Métiers de l'Economie Familiale; Be-



Im Kochkurs lernen die Schülerinnen, ausgewogene Menüs zu kochen. (Themenbild: Christof Hirtler)

rufsausbildungszentrum Hauswirtschaft) im Kanton Waadt bietet die Hauswirtschafts-Aus-

bildung «Formation d'employé(e) en économie familiale (EEF)» an. Die Ausbil-

dung dauert ein Jahr und wird mit einem kantonalen Fähigkeitsausweis abgeschlossen. Die jungen Frauen und Männer, die diese Ausbildung machen, unterschreiben einen Ausbildungsungsvertrag mit einem anerkannten Lehrmeister/Lehrmeisterin.

Tägliche Arbeit und Kurse

In den meisten Fällen helfen die jungen Leute im Haushalt und kümmern sich um die Kinder. Einen Tag pro Woche besuchen sie den Unterricht des CEMEF. Die angebotenen Kurse sind eng an die Hauswirtschaft angelehnt: Kochen, Ernährung, Schneidern, Textilkunde, Wäscheversorgung, Bügeln, Haushaltsführung, Gästeempfang, Abfallentsorgung, Gesundheit,

Blumendekorationen, Unfallverhütung.

Diese Kurse komplettieren die Arbeit, die die jungen Leute täglich bei ihren Lehrfamilien verrichten. Sie lernen, abwechslungsreiche und ausgewogene Menüs aus regionalen und saisonalen Produkten zu kochen. In Gruppenarbeiten wird ihnen der Respekt voreinander vermittelt und sie lernen, einander gegenseitig zu helfen. In der Schneiderei erfahren die Schülerinnen und Schüler auf praktischem Weg grundlegendes Wissen, indem sie einfache Objekte selber herstellen.

Im Unterricht zu Wäscheversorgung und Haushaltsführung lernen die Schülerinnen und Schüler, die richtigen und am wenigsten schädlichen Putz-

und Waschmittel zu benutzen. Während des wöchentlichen Kurstages besuchen die Schülerinnen und Schüler auch einen Französischkurs als Vorbereitung auf die DELF-Prüfung (Diplôme d'Etudes en Langue Française).

Neue Sprache und Kultur

Nicht alle dieser jungen Leute benutzen die Ausbildung für ihre spätere berufliche Laufbahn. Sie erhalten in diesem Jahr aber ein Rüstzeug, das ihnen ihr ganzes Leben dienen wird. Ausserdem eröffnet ihnen dieses Jahr im «Welschen» eine andere Kultur und Sprache, und sie lernen neue Bräuche kennen.

*Die Autorin ist Lehrerin im beschriebenen Ausbildungsgang.